

DIE MYTHISCHE 40 ROUTE

9 Tage - 8 Nächte



Reiseplan

1

Comodoro Rivadavia - Los Antiguos

Ankunft am Flughafen von Comodoro Rivadavia. Von hier aus beginnt die Fahrt um 14 Uhr. Wir fahren 70 Km in Richtung Süden um den Ort Caleta Olivia zu besuchen. Auf dem Weg dorthin fahren wir am Rand des Golfes San Matias an der Atlantischen Küste. Danach fahren wir nach Westen um die Andenkordillere zu gelangen. Dort besuchen wir das Dorf Los Antiguos, das am südlichen Rand des Sees Buenos Aires und 2 Km von der chilenische Grenze (400 Km) entfernt liegt.

2

Cueva de las Manos (Händehöhlen). Los Antiguos – See Posadas

Von Los Antiguos aus fahren wir südwärts um das Canyon des Río Pinturas zu gelangen und um die Cueva de las Manos (Händehöhlen) zu besuchen. In den steilen und farbigen Wänden dieses Canyons sieht man heute noch die prähistorischen Gemälde, die man auf etwa 8000 Jahren v. Chr. datiert. Danach fahren wir nach Lago Posadas (See Posadas) weiter (260 Km). Hier gibt es ein kleines und malerisches Dorf. Übernachtung.

3

Berg San Lorenzo. Canyon des Río Oro (Goldflusses)

Am Morgen wenden wir uns zum Canyon des Río Oro (Goldflusses). Auf ein 5 stündiges-Trekking zwischen großen und steilen Wänden gelangen wir zum höchsten Berg Patagoniens, dem Cerro San Lorenzo (3706 m.), wo wir einen majestätischen Aussichtspunkt genießen können. Rückkehr nach See Posadas mit Aussicht auf den blauen See Posadas und den grünen See Pueyrredón. Beide Seen sind von 100 m Erde getrennt.

4

See Posadas – El Chalten

Nach dem Frühstück fahren wir nach El Chaltén ab. Auf der Fahrt dorthin können wir zahlreiche Vögel und patagonische Fauna beobachten. Mittagessen in einem kleinen und typischen Restaurant am See Cardiel. Ankunft etwa um 19 Uhr. (550 Km).

5

Freier Tag zum Trekking - Fitz Roy

Freier Tag zum Trekking. Heute begeben wir uns auf ein 8- stündiges Trekking bis zur Fuss des Fitz Roy , der Lagune De Los Tres. Dieses Trekking kann jeder leicht mitmachen. Wir laufen einen Pfad entlang, der Mitten durch den Wald und dem Capri See führt. Das letzte Stück ist kurz aber ziemlich Steil, bis wir 1200 m Höhe erreichen. Bei sonnigem Wetter haben wir eine wunderschöne Sicht des Fitz Roy und des Torre Berges.



6

Estanzia Alicia - El Calafate

Am Abend Besichtigung Estanzia Alice um einen Tee zu genießen. Trekking durch das Gebiet und ein typisches Abendessen: Grill-Lamm mit Schafschur Show.

7

Perito Moreno Gletscher

Ganztagsausflug zum Perito Moreno Gletscher. Das ist einer der spektakulärsten Naturwunder der Welt, der Weltkulturerbe genannt wurde. Wir fahren nach El Calafate und begeben uns am Nachmittag zu einem der faszinierendsten Naturwunder der Welt: Dem Perito Moreno Gletscher der zum Menschheitserbe erhoben worden ist. Von den Balkonartigen Ausblickspunkten beobachten wir wie grössere und auch kleine Eissbrocken die durch den Druck der Seitenwände vom Gletscher abfallen, in den See fallen, wenige Minuten untertauchen und dann an einer anderen Stelle wieder auftauchen. Danach machen wir am südlichen Ufer des Argentino Sees eine Bootsfahrt auf dem Gletscher-Kanal bis zum Perito Moreno Gletscher, wo wir die abbrechenden Eisbrocken sehen, die in den See fallen.

8

Lago Argentino (Argentino See)

Wir empfehlen Ihnen eine Schifffahrt zu den Gletschern. Heute fahren wir bis zum kleinen Hafen von Punta Bandera um eine zweite Bootsfahrt, diesmal auf dem Lago Argentino See zu unternehmen. Wir fahren in den nördlichen Arm des Sees in Richtung des Upsala Gletschers und können dabei die riesigen Eisbrocken die im See schwimmen beobachten. Jetzt fahren wir wieder zurück, diesmal in den Upsala Arm bis zur Bahía Onelli wo wir anhalten um eine Wanderung durch den dichten Wald von Lengasbäumen, Coihues, Zypressen unter vielen anderen Arten zu machen, bis wir an einen panoramischen Ausblickspunkt stossen von dem man drei Gletscher (Onelli, Agassiz und Bolado) zusammenfliessen sieht. Zurück in unserem Boot fahren wir jetzt auf den Spegazzini Gletscher zu und auf der Rückfahrt können wir die Boca del Diablo sehen.

9

Frühstück. Transfer zum Flughafen von Calafate. Ende der Expedition.